

Datum: 02.05.16
Telefon: 0 233-30785
Telefax: 0 233-20827

Rln	S	GS	GVO	UW	SFM	B
VR	Az:				EA	IvA
BdR	Referat für Gesundheit und Umwelt Bayerstr. 28a - Posteingangsstelle				Rsp	ORGANISATION
PÖA	03. Mai 2016				zwV	POR-P 3.23
RDA					Stgn	
Vermerke:						
Kopie an:						
Termin:						

Anlage 9

Ul 3.5.16

Stellungnahme zur Beschlussvorlage für den Umweltausschuss am 07.06.2016,
Förderprogramm Energieeinsparung (FES): Änderung der Richtlinien, Bürgerfreundlichkeit
und Effizienzsteigerung, Veränderung im Personalbedarf (Sitzungsvorlage Nr. N. N.)

An das Referat für Gesundheit und Umwelt, RGU-CS

Die Beschlussvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat am 14.04.2016
übermittelt.

Es werden folgende Kapazitäten für die freiwillige Aufgabe geltend gemacht:

- Schaffung von 2,0 VZÄ der Fachrichtung Verwaltungsdienst in EGr. 8
- Entfristung von 3,5 VZÄ der Fachrichtung technischer Dienst in EGr. 10

Das Referat für Gesundheit und Umwelt hat den genannten Ressourcenbedarf mittels Zahlenmaterial dargelegt: Im technischen Bereich sind seit dem Jahr 2014 die Fallzahlen erheblich gestiegen. Bereits im Jahr 2014 hat das Referat für Gesundheit und Umwelt 2,0 VZÄ für SB Umweltplanung aus eigenem Budget zur Verfügung gestellt, um eine ordnungsgemäße und fristgerechte Bearbeitung der Anträge gewährleisten zu können. Derzeit stehen somit 6,5 VZÄ für die SB Umweltplanung zur Verfügung. Für das Jahr 2017 wird eine nochmalige Steigerung der Antragspunkte von 66 auf 72 je Monat erwartet. Bei einer Bearbeitung von 17 Antragspunkten je Sachbearbeitung ergibt sich somit ein Bedarf von 4,3 VZÄ. Um die Bürgerfreundlichkeit und Effizienz zu steigern sowie die Weiterentwicklung des Förderprogramms Energieeinsparung zu bearbeiten benötigt das Referat für Gesundheit und Umwelt weitere 2,0 VZÄ. Diese Forderung beruht auf Erfahrungen der vergangenen Jahre. Folglich ergibt sich ein dauerhafter Gesamtbedarf von 6,3 VZÄ. Ab dem Jahr 2018 stehen allerdings nur noch 2,0 VZÄ im technischen Bereich zur Verfügung. Aufgrund der zu erwarteten Effizienzsteigerung ist eine Entfristung von 3,5 VZÄ notwendig.

Seit 2014 ist im Verwaltungsbereich die Zahl der Antragspunkte ebenfalls gestiegen (von monatlich 34 Antragspunkte im 1. Quartal 2014 auf 96 im 4. Quartal 2015). Das Verhältnis zwischen technischen Personal und Verwaltungspersonal (ehemals 2 : 1, aktuell 6,5 : 1,5) hat sich seit 2014 zu Ungunsten des Verwaltungspersonals entwickelt. Weiterhin ist zu beachten, dass die mit dieser Beschlussvorlage eingeführten Fördermaßnahmen für Gewerbebetriebe zu einer nochmaligen Steigerung der Antragspunkte führen. Daher kann aus Sicht des Personal- und Organisationsreferats dem hier dargestellten Stellenmehrbedarf (2,0 VZÄ im Verwaltungsdienst und Entfristung von 3,5 VZÄ im technischen Dienst) zugestimmt werden.

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig in diesem Zusammenhang geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

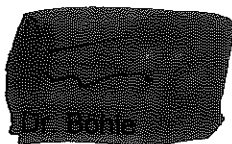
Ferner bitten wir den Vortrag wie folgt zu ergänzen:

Das Personal- und Organisationsreferat ist als Querschnittsreferat der Landeshauptstadt München betroffen, wenn zusätzliche Stellen eingerichtet und besetzt werden, sowie das

gewonnene Personal betreut werden muss. Betroffen sind regelmäßig die Abteilung 1 Recht, die Abteilung 2 Personalbetreuung, die Abteilung 3 Organisation, die Abteilung 4 Personalleistungen sowie die Abteilung 5 Personalentwicklung, Bereich Personalgewinnung. Das POR wird den sich durch diese Beschlussvorlage ergebenden zusätzlichen Aufwand zu gegebener Zeit gesondert im zuständigen VPA geltend machen.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei, das Direktorium und das Referat für Gesundheit und Umwelt, RGU-S-COP erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.


Dr. Bönie